



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ergeht wochentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Pettz-Beile oder deren Raum 7 S, auswärtig 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 143. Welzheim, Donnerstag den 15. September 1898. 32. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen. Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 20. d. Mts. in Rudersberg stattfindenden Viehmarkt verboten.
Den 13. September 1898.

**R. Oberamt.
Straub, A.B.**

R. Amtsgericht Welzheim. Verschollener.

Der am 17. Mai 1828 zu Gmeinweiler Gemeinde Kaisersbach geborene längst verschollene **Johann Gottlieb Rugler**, Sohn des † Georg Adam Rugler in Gmeinweiler, wurde durch Gerichtsbeschluss von heute für
t o t

und als ohne Leibeserben gestorben erklärt.
Den 12. September 1898.

**Amtsgerichtsschreiber
Rempter.**

R. Amtsgericht Welzheim. Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Fritz Bacher**, gewesenen Adlerswirts in Lorch und seiner Ehefrau **Pauline geb. Jäger** daselbst, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

Mittwoch, den 12. Oktober 1898,
vormittags 10¹/₂ Uhr

vor dem Königlichem Amtsgerichte hier bestimmt.
Den 12. September 1898.

**Amtsgerichtsschreiber
Rempter.**

L o r c h. In dem Konkurs

über das Vermögen des **Fritz Bacher**, Adlerswirts von Lorch betragen zu der von dem R. Amtsgericht genehmigten Schlussverteilung:

die nicht bevorrechteten Forderungen 7443 M 81 S,
der verfügbare Massebestand 5022 M 49 S,

wovon noch die Kosten abgehen.

Die bevorrechteten Forderungen sind bereits bezahlt.

In dem Konkurs über das Vermögen der Ehefrau **Pauline Bacher** werden die Gläubiger mit ihren Forderungen von 1032 M 69 S **voll** befriedigt.

Hievon werden die Gläubiger gemäß § 140 ff. der R.-O. hiemit benachrichtigt.
Den 12. September 1898.

**Konkursverwalter
Amtsnotar Reißwenger.**

Die Ermordung der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn.

Genf, 11. September. Das Attentat wurde in der Nähe des Denkmals Herzogs von Braunschweig begangen an dem Wege zwischen dem Hotel Beaurivage und der Landungsstelle am Quai du Montblanc. Das Individuum, gefolgt von einem Greise mit

einem langen weißen Barte, stürzte auf die Kaiserin und verfeigte ihr einen heftigen Stoß. Jeder glaubte, es handle sich um einen Faustschlag. Die Kaiserin erhob sich wieder mit Hilfe einer Dame des Gefolges und einiger Spaziergänger, konnte auch noch den Landungssteig erreichen und das Schiff besteigen. Inzwischen wurde der Angreifer verhaftet. An Bord angekommen wurde die Kaiserin ohn-

mächtig. Der Kapitän zögerte den Befehl zur Abfahrt zu geben. Einige Zeit darauf konstatierte man, daß die Kaiserin das Bewußtsein nicht wieder erlangt hat. Die um sie beschäftigten Damen fanden auf dem Kleidungsstück eine kleine Bluts spur. Das inzwischen abgegangene Schiff stoppte alsdann und legte wieder am Quai an. Die Kaiserin wurde auf einer aus Rudern und Segelstücken

gebildeten Wahre in das Hotel geschafft. Die Aerzte Dr. Solay und Dr. Mayer, sowie ein Priester wurden sofort herbeigerufen, sodann wurde an Kaiser Franz Joseph telegraphiert. Nichts wurde veräumt, um die Kaiserin zu retten, aber alles war umsonst; sie verschied um 3 Uhr. Nach dem Resultat der ärztlichen Untersuchung mußte sich der Mörder einer dreikantigen spitzen Dolch Klinge, eines sogen. Tirepoint bedient haben. Nachdem der Stoß geführt war, stoh der Mörder durch die Alpenstraße und wollte auf den weißen Alpenplatz wo er sich leicht hätte verbergen können; aber er wurde festgenommen von 2 Kutschern, Viktor Vuillenn und Louis Chamartin, die am Quai hielten und das Attentat bemerkt hatten. Sie übergaben den Gefangenen einem Fuhrmann Ab. Friaux und dem Gendarmen Kaiser, die ihn auf den Polizeiposten an dem Paquis brachten. Der Mörder folgte willig. Er sang sogar und sagte u. a.: Ich habe sie gut getroffen, sie muß tot sein. Auf dem Polizeiposten erklärte er, er sei ein Anarchist und ohne Brot, er habe nichts gegen die Arbeiter, aber gegen die Reichen. Später wurde er nach dem Justizpalast gebracht und vom Untersuchungsrichter Lechet verhört, im Beisein dreier Mitglieder der Kantonregierung, des Kantonsanwalts, des Sekretärs des Polizeidepartements, sowie eines Polizeikommissärs. Der Mörder gab vor er könne nicht französisch und verweigerte die Antwort, er nennt sich Luigi Luceni, ist Italiener und ist geboren am 21. April 1873 in Paris.

Wien, 11. Sept. Die Nachricht von dem schrecklichen Ereignis in Genf verbreitete sich in Wien zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags mit der Schnelligkeit eines Lauffeuers. Es herrschte allgemeines Entsetzen, höchste Bestürzung und Trauer, furchtbare Entrüstung über die ungeheuerliche That. Die Straßen füllten sich sofort mit unzähligen Tausenden, so daß ein Teil der Straßen und Plätze für den Wagenverkehr unpassierbar war. Alle Zeitungen veranstalteten Extraausgaben. Die Blätter feiern die edlen Geistes- und Herzeigenschaften der Verewigten. Die Theater wurden sofort abgesagt. Ueberall herrscht tiefe Trauer. Generaladjutant Graf Paar erhielt um halb 5 Uhr die Schreckenskunde von der Hofdame der Kaiserin, Gräfin Sztaray. Er eilte nach Schönbrunn zum Kaiser, um ihm die Kunde mitzuteilen. Der Kaiser war niedergeschmettert, er stöhnte tief und sagte: „Mir bleibt doch nichts erspart.“ Auf diese Worte versank er in tiefes Schweigen. Alle Erzherzöge, ferner die Minister Goluchowski und Thun weilten in Schönbrunn.

Wien, 11. Sept. Bereits gestern Abend ist eine Beileidskundgebung des deutschen Kaisers an Kaiser Franz Joseph gelangt. Auch von den Oberhäuptern der meisten andern europäischen Staaten und vom Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika sind Beileidskundgebungen eingetroffen.

Wien, 11. Sept. Dem „Fremdenblatt“ zufolge sagte der Kaiser ferner beim Eintreffen der Schreckensbotschaft: „Es ist nicht zu fassen, wie ein Mensch Hand anlegen konnte an diese Frau, die in ihrem Leben niemand ein Leids, sondern nur Gutes gethan hat.“

Wien, 12. Sept. Der Kaiser erteilte die Genehmigung zur Obduktion der Leiche der Kaiserin. Diese Operation wurde hierauf von den Aerzten Goffe, Reverdin und Rege wand, welche von dem Gericht bestellt waren, außerdem von den Doktoren Delay und Mayer ausgeführt. Die Wunde, welche kaum sichtbar ist, wurde telegraphisch aufgenommen. Die Aerzte versichern, die Kaiserin habe nicht gelitten — und ihr Aussehen sei unverändert. Später wurde die Leiche einbalsamirt. Die

Einsargung, wobei der Bundesrat vertreten sein wird, findet Mittwoch früh 7 Uhr statt.

Wien, 12. Sept. Der Kaiser hat Schönbrunn bisher nicht verlassen. Seine heroische Fassung wird allgemein bewundert. Erzherzog Franz Salvator und die Erzherzogin Maria Valerie sind hier eingetroffen, die übrigen Mitglieder des Kaiserlichen Hauses werden erwartet. Der Kaiser ordnete eine sechsmonatliche Hoftrauer an, welche am 21. Sept. beginnt.

Wien, 12. Sept. Wie die „N.-Fr.-Pr.“ aus Raibach meldet, fanden daselbst Demonstrationen gegen die bei den Bauarbeiten beschäftigten italienischen Arbeiter statt. Die Italiener wurden von slovenischen Arbeitern geprügelt. Mehrere Bauleitungen haben infolge hievon ihre italienischen Arbeiter entlassen.

— Die Baronin Rothschild schickte von ihrem Schloß Pregny die schönsten Blumen auf den Sarg der Kaiserin — die Blumen, welche die Kaiserin Tags zuvor bewundert hatte. Die Baronin hatte ihre Nacht der Kaiserin zur Verfügung gestellt, um sie direkt unter Umgehung von Genf nach Territet zurückzubringen. Die Kaiserin lehnte dankend einen Vorschlag ab, der sie gerettet hätte — vielleicht gerettet, denn möglicherweise hätte der Mordbube sein Verbrechen am nächsten Tag in Genu verübt.

— Nach dem „Berl. Tzbl.“ ist die Baronin Rothschild, welche kurz vor dem Attentat von der Kaiserin besucht wurde, sofort von Genf abgereist. Dasselbe hätten fast alle Persönlichkeiten von Distinktion gethan.

Wien, 13. Sept. Die gestern in offizieller Stelle eingelaufenen Berichte aus Genf geben ein vollständig klares Bild des tragischen Endes der Kaiserin. Der Mörder hat mit bestialischem Ungefühle sein Opfer angefallen. Der ärztliche Befund konstatiert, daß der 8 $\frac{1}{2}$ Centimeter lange, mit einer Feile geführte Stich die vierte Rippe, die Brust, die Lunge und das Herz durchbohrte. Der Tod erfolgte, indem sich Blut in den Herzbeutel ergoß. Diese Umstände geben aber auch ein Zeugnis von der festen Willenskraft, welche die Kaiserin selbst in der Todesstunde noch bewahrte; denn daß sie sich mit dieser Wunde noch bis zum Schiffe schleppen konnte, ist ein Beweis ganz ungewöhnlicher Energie.

Bern, 12. Sept. Der Bundesrat beschloß, in corpore der Einsargung der Kaiserin Elisabeth anzuwohnen, welche am Dienstag den 13. ds. nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in Genf stattfinden wird. Der schweizerische Gesandte in Wien, de Claparede, ist zu dieser Feier hinbeordert worden.

Stuttgart, 12. Sept. Die Nachricht von der entsetzlichen That des Italieners in Genf hat hier auf alle Bevölkerungskreise einen erschütternden Eindruck gemacht. Kaiserin Elisabeth war hier nicht unbekannt, da sie nähere Beziehungen zur verstorbenen Königin Olga unterhalten, welche sie noch einige Jahre vor deren Tode mit der Erzherzogin Valerie hier besucht hatte. Die nahen Beziehungen der Familie des Herzogs Albrecht zur österreichischen Kaiserfamilie sind bekannt.

Stuttgart, 11. Septbr. Der König hat auf die Nachricht von der Ermordung der Kaiserin von Oesterreich sofort ein in den herzlichsten Worten abgefaßtes Beileidstelegramm übersandt. — Die österreichische Gesandtschaft in der Neckarstraße hat eine schwarze Trauerflagge halbmast geslaggt. Das in der Gesandtschaft aufgelegte Buch füllte sich bereits gestern Abend wie heute mit zahlreichen Unterschriften.

Stuttgart, 11. Sept. Anlässlich des Ablebens der Kaiserin von Oesterreich ist Hof-

trauer von heute an auf drei Wochen, die erste Hälfte nach der 3. die zweite nach der 4. Stufe der Hoftrauerordnung, angeordnet worden.

München, 13. Sept. Der Magistrat der Stadt München veranstaltete heute vormittag anlässlich der Ermordung der Kaiserin Elisabeth eine Trauerkundgebung.

Paris, 11. Sept. Die französische Presse verurteilt einstimmig voller Entrüstung die schändliche That des Luceni und drückt das tiefste Mitgefühl für die kaiserliche Familie aus. Der „Figaro“ schreibt: Oesterreich-Ungarn verliert die beste, aber zugleich unglücklichste Herrscherin. „Journal“ sagt, die gesamte Menschheit ist in Trauer versetzt durch diesen niedrigen, grundlosen Mord.

Württemberg.

Stuttgart, 11. Septbr. In Anwesenheit der Spitzen der Militär- und Stabbehörden fand heute im großen Saal der Lieberhalle, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, eine Gedächtnisfeier für den dahingegangenen Altreichskanzler Fürsten Bismarck statt.

Stuttgart, 13. Septbr. An der unteren Rems und Murr begannen gestern die fünf-tägigen Manöver der 26. Division (1. Rgl. Württembergische.) Während dieser 5 Tage ist der 14. Sept. als Ruhetag festgesetzt. Nach Beendigung dieser Manöver marschirt die Division am 17. September in das Gelände für die am 19. (18. Ruhetag) beginnenden Korpsmanöver.

Gaildorf, 11. Septbr. Vorgestern Abend zwischen neun und zehn Uhr stürzte der im Adler hier im Tagelohn stehende 60 Jahre alte Joh. Wurst vom benachbarten Otendorf so unglücklich von einem Dehndwagen herab, daß er noch in derselben Nacht den erhaltenen inneren Verletzungen erlag.

Deutschland.

Berlin, 13. Sept. Nach einer Nachricht des Berliner Tageblattes aus Paris ließen die Nationalisten Plakate anschlagen, worin sie erklären, daß eine Revision des Dreijus-Prozesses unfehlbar einen Krieg mit Deutschland zur Folge haben müsse. Das Volk möge sich der Leute emledigen, die Frankreich in solches Unheil stürzen.

Berlin, 12. Sept. Wie das Kl. Journal aus Paris meldet, verlautet, der Marineminister Lockroy werde mit dem Kriegsminister Zurlinden zurücktreten, weil das Kabinett die Revision des Dreijusprozesses fest beschlossen habe.

Ausland.

London, 10. Sept. Aus Omdurman vom 7. ds.: Eine hier von Eingeborenen eingetroffene Nachricht besagt, daß eine Streitmacht von Weißen (wahrscheinlich Franzosen), Fashoda am Weißen Nil besetzte. Das zur Verfolgung des Khalifen entsandte Kameelreiterkorps nahm des Khalifen bevorzugte Gattin gefangen.

Yokohama, 11. Sept. Am letzten Mittwoch verurfsachte ein Taifun eine große Ueberschwemmung in den Zentralprovinzen und richtete großen Schaden an. 400 Menschen sollen ums Leben gekommen sein.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 13. Septbr. (Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz.) Zufuhr 600 Ztr. Mostobst. Preis per Zentner 5,20—5,60 Mark
Reutlingen, 10. Sept. Heute waren auf dem Güterbahnhof 3 Waggons Schweizer Mostobst zugeführt, die zum Preis von 4,00 bis 4,25 Mark Absatz fanden.

Uebersicht über das Ergebnis der ordentlichen Farrenschau im Oberamtsbezirk Welzheim pro 1898.

Gemeinde resp. Teilgemeinde.	Klasse.			unge- nügend.	R a s s e.	Ernährungszustand.	Anschaffung der Farren durch	
	I.	II.	III.				die Gemeinde.	den Farrenhalter.
Aienharz	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
Brend	—	1	—		Leinthaler Kreuzung	gut	—	1
Euchengehren	—	—	1		Leinthaler Rasse	ziemlich gut — gut	—	1
Manholz	1	—	—		Simmenthaler Rasse	gut — recht gut	—	1
Welzheim	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	1	—
Breitenfürst	—	—	1		Leinthaler Kreuzung	gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
Pfahlbronn	1	—	—		Simmenthaler Rasse	recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	1	—
"	—	1	—		Leinthaler Rasse	gut	1	—
Gmeinweiler	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	—	1
"	—	—	1		Leinthaler Kreuzung	gut	—	1
Strohhof	—	—	1		Simmenth. Kreuzung	ziemlich gut — gut	—	1
Kronshütte	1	—	—		Simmenthaler Rasse	gut — recht gut	—	1
Mönchhof	1	—	—		Leinthaler Rasse	recht gut	—	1
Spielhof	1	—	—		dto.	gut — recht gut	1	—
"	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	1	—
Weidenhof	1	—	—		dto.	gut — recht gut	1	—
Kaisersbach	1	—	—		dto.	recht gut	—	1
Ebnl	1	—	—		Leinthaler Rasse	gut — recht gut	—	1
Alfdorf	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
"	1	—	—		Simmenthaler Rasse	gut — recht gut	1	—
"	1	—	—		Leinthaler Rasse	gut — recht gut	1	—
Enderbach	—	1	—		dto.	gut	—	1
Adelstetten	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	—	1
Pfersbach	1	—	—		Leinthaler Rasse	recht gut	—	1
Weggau	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut (— recht gut)	—	1
Wustenrieth	1	—	—		Leinthaler Rasse	gut — recht gut	—	1
Großdeinbach	—	1	—		dto.	gut (— recht gut)	—	1
"	1	—	—		Simmenthaler Rasse	gut — recht gut	—	1
Blüderhausen	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
Waldhausen	—	—	1		dto.	ziemlich gut — gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	—	—	1		dto.	ziemlich gut — gut	—	1
Lorch	1	—	—		dto.	recht gut	—	1
"	1	—	—		dto.	recht gut	—	1
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
Unterkrneck	1	—	—		dto.	recht gut	—	1
Wäscheneuren	—	1	—		dto.	gut	1	—
"	—	1	—		dto.	gut	1	—
"	—	—	1		dto.	gut	1	—
"	1	—	—		dto.	recht gut	1	—
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
Lenglingen	—	1	—		dto.	gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
Nadelstetten	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	1	—	—		dto.	recht gut	—	1
Borderhundsberg	—	1	—		dto.	gut	—	1
Waltersbach	—	—	1		dto.	ziemlich gut — gut	—	1
Weitmars	—	1	—		dto.	gut	—	1
Mannenberg	—	1	—		dto.	gut — recht gut	—	1
Rudersberg	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
Mittel-Schlechtbach	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	1	—	—		dto.	recht gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1
Oberndorf	—	1	—		dto.	gut	—	1
"	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1
"	—	1	—		dto.	gut	—	1

Vorstehende Uebersicht wird hienit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
 Welzheim, den 12. September 1898.

N. Oberamt.
 Straub, A.B.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem die Kapitalwerte (Steuerkapitale) der in ihrem Besitze veränderten Gebäude in der Gemeinde Welzheim durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 84, Absatz 3 des Gesetzes vom 28. April 1873 festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einschätzung gemäß Art. 84 Schlussatz, Art. 79 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 20. Sept. bis 10. Okt. 1898 zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhaus aufgelegt sein.

Dem Eigentümer oder Nutznießer eines Gebäudes steht bezüglich des Steueranschlages (Steuerkapital) desselben das Recht der Beschwerde zu. (Ges. Art. 79 Abs. 2.)

Etwasige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das K. Steuerkollegium Abteilung für direkte Steuern zu richten und längstens bis zum

13. Oktober 1898

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2 und Art. 79 Abs. 3.)

Welzheim, den 13. Sept. 1898. **Stadtschultheißenamt.**
Müller.

G. Staatsanwaltschaft Ellwangen.

Verbrechen gegen die Sittlichkeit.

Am 2. September nachmittags und am 5. September abends nach 6 Uhr wurden in der Nähe der Straße von Gmünd nach Muthlangen oberhalb des Rehenhofs bezw. (5. September) im Taubenthal oberhalb des Schützenhauses Vergehen bezw. Verbrechen gegen die Sittlichkeit verübt von einem Mann, der beschrieben wird

30—40 Jahre alt,
von mittlerer Größe,
schwarze Haare und vielleicht kleines schwarzes Schnurrbartchen,
volles etwas sonnenverbranntes Gesicht,
bekleidet mit guter brauner Tuppe und Beinleid, weißem Umlegtragen, braunem breitrandigem Plüschhut.

In einen Fall hatte er einen Knaben etwa 4 J. alt und ein Mädchen etwa 6 J. alt bei sich, die ihn mit Papa angeredet haben sollen.

Ich bitte um Mitteilung etwaiger Anhaltspunkte bezüglich des Thäters.

Ellwangen, den 12. September 1898.

Eberhard.

Göppingen.

H. W. Für Kapitalisten!

Gegen sehr gute Pfandsicherheit eventuell noch gute Bürgschaft werden teils sofort, teils später, nachfolgende Anlehen gegen gute Verzinsung und pünktliche Zinszahlung aufzunehmen gesucht und zwar M. 300, 900, 1000, 2200, 3000, 3000, 3300, 5000, 11000 und 13000 und werden Informativscheine zur Einsicht gerne aus- gefolgt von

Hermann Wagner, Verwaltungs-Aktuar a. D.
Hypotheken- & Commissionsgeschäft, Christophstr. 2.

Welzheim.

Burkin-Reste

wird eine größere Partie
zu besonders billigen Preisen
in guten Qualitäten empfohlen.

J. W. Münz.

Julius Schraders

Kunstmostrubstanzen in Extraktform

von **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**

Das beste Präparat zur Erzeugung eines vorzüglichen, gesunden Haus- trunks. Per Portion zu 150 Liter M. 3,20 (ohne Zucker).

In Welzheim zu haben bei **H. Hohly, Rudersberg: Apotheke**
Bilfinger; Vorch: Apotheke.

Grabreden

werden sauber und billig angefertigt in der Buchdruckerei von
L. Unterzuber.

Formulare zur Schöffen- und Geschworenen-Liste

sind vorrätig in der
L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

am Sonntag den 13. September 1898

und am Tage des landwirtschaftlichen Festes

Mittwoch den 21. September 1898

Photograph **Wahl.**

Zu verkaufen:

**1 Simmenthaler-
Farren,**

jährig, mit Zulassungs-
schein und schönem Körperbau.

Weller z. „Abhle“.
Auskunft durch Oberamtsstier-
arzt **Beeh.**

Welzheim.
Ca. 20 größere

**Most- und
Bier-Fässer,**

500—1000 Liter haltend, hat zu
verkaufen

Jos. Mayer.

Waldhausen.

**Zwei solide tüchtige
Arbeiter**

finden sofort dauernde Beschäftig-
ung.
J. G. Abele,
Schneidermstr.

Ein solides, fleißiges u. ehrliches

Mädchen

wird auf 1. Oktober gesucht.
Lohn 140—160 Mark.

G. Bäder,
Utingen u. Göppingen.

Eberhardsweiler.

Junge schöne

Legehühner

(Kreuzung) hat fortwährend zu
verkaufen

Geflügelzüchter Welz.

Schlachtgefügel wird in
Tausch angenommen von Obigem.

Mast- u. Fresspulver

für **Schweine**

v. **Geo Döher, Frankfurt a. M.**
Inhab. v. 11 gold. u. 2 silb. Me-
dallen. Vorteile: Große Futter-
ersparnisse, schnelles Fettwerden,
rasches Gewichtszunehmen u. leichte
Auszucht. Per Schachtel 50 Pfg.
bei Apotheker **Bilfinger.**

Ich empfehle **garantiert**
bestes amerikanisches

Schweineschmalz,

bei 5 Pfund zu 45 S p. Pfund.
" 10 " " 43 S " "
" 20 " " 41 S " "

Max Lohs.
Welzheim.

Eröl

empfehl
H. Binder,
Flaschner.

Schmalz-Offert.

feinst. Schweineschmalz
garantiert frei von jedem fremden
Zusatz,
v. **Armour & Co. Chicago,**
bei 9 Pfd. (Postpt.) 43 S
" 25 Pfd.-Kübel 41 "
" 50 Pfd.-Kübeln 40 "
" 100 Pfd.-Fässer 39 "

**Feinstes Hamburger
Anker-Schmalz**

bei 25 Pfd.-Kübel 42 S
" 50 Pfd.-Kübel 41 "

**Feinstes Hamburger
Radbruch-Schmalz**

bei 9 Pfd. (Postpt.) 47 S
" 25 Pfd.-Fässer 45 "
" 50 Pfd.-Fässer 44 "
" 100 Pfd.-Fässer 43 "

**Garantiert reines
Schweineschmalz**

in eleganten Blechweimern mit
Deckel. Blechweimer mit netto 9
Pfd. für M. 4.— Blechweimer mit
netto 20 Pfd. M. 8.40, gegen
Einsendung oder Nachnahme em-
pfehl

A. Köhler, Hauptstätterstr. 40
Stuttgart.

Hinweis.

Der heutigen Nummer unseres
Blattes liegt der Jahres Preis-
Courant 1898/1899 des Ersten
Verbands-Spezial-Geschäftes von
Gebrüder J. und P. Schulhoff
in München Thal 71 bei.